



Ambassador Club Bodensee Österreich  
ZVR 188465465

gegründet 27.Juni 1990

# Ambassador Club Bodensee Österreich

Der AC-Bodensee Österreich wurde am 27. Juni 1990 in Bregenz gegründet. Entstanden ist der Club aus Ambassador-Club-Aspiranten, welche beim AC-Bregenz, der in der Größe an seine Grenzen stieß, nicht unterkommen konnten und so die Gründung eines neuen Clubs vollzogen.

Mit Unterstützung durch den damaligen Präsident des Nationalen Ambassador Clubs (NAC), Herrn Kurt Mayerhofer gründeten 10 Freunde den AC-Bodensee. Nach über 20 Jahren der Entwicklung, überstehen von Höhen und Tiefen, beheimatet der AC-Bodensee über 20 Mitglieder, die in freundschaftlicher Verbundenheit das Clubleben gemeinsam entwickeln.

Entsprechend einem Ziel des Clubs – Mitglieder aus möglichst unterschiedlichen Berufszweigen zu vereinen – sind Selbständige, wie Unselbständige, Ärzte, Techniker, Optiker, Lehrer, Rechtsanwälte, sogar ein Kunstschmied, oder ein begnadeter Pianist und viele mehr, im AC-Bodensee vertreten.

Am ersten Montag im Monat treffen sich die Ambassadors im Clubhotel Weisses Kreuz (Hirschensaal, Goldenen Hirschen) in Bregenz. Neben interessanten Vorträgen – Landeshauptmann Mag. Markus Wallner, Sänger George Nussbaumer, aLR Dieter Egger, Prof. Dr. Rudolf Öller, aNR Anton Türtscher, Generalvikar Dr. Benno Elbs, aLAbg Kaspanaze Simma, NEOS-Chef Matthias Strolz, Künstler Paul Renner und viele mehr waren schon zu Gast - wird auch Wert darauf gelegt, den eigenen Wissensschatz durch Besichtigungen zu erweitern, so z.B. Kripo Vorarlberg, Fa. Blum Beschläge, MS Sonnenkönigin, VKW-Andelsbuch und andere. Es sind aber auch sportliche und kulturelle Unternehmungen beim Clubabend üblich.

## Wofür der AC-Bodensee steht

- Der AC-Bodensee stellt den Menschen und seine inneren Werte in den Mittelpunkt und will seine individuellen Eigenschaften fördern.
- Er verfolgt nur gemeinnützige Zwecke und ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.
- Der AC-Bodensee ist unpolitisch, achtet die religiöse Überzeugung der Anderen, ist Grundlage offener Gespräche und gemeinsamen Erlebens.
- Er fordert von seinen Mitgliedern Toleranz, gegenseitige Achtung und Vertrauen. Verschiedenheit von Alter, Herkunft, Bildung und Beruf sind Teil der Club-Philosophie.
- Der AC-Bodensee will über die Grenzen hinweg zum Verständnis der Völker und ihrer Menschen beitragen.

# Der Vorstand des AC-Bodensee



Präsident  
MSc Ambros Hiller



VizePräsident  
Roberto Romanin



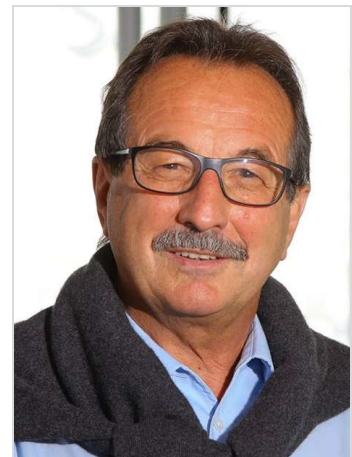
PastPräsident  
Christian Dressel



Kassier  
Betr.Oec Markus Ruppitsch



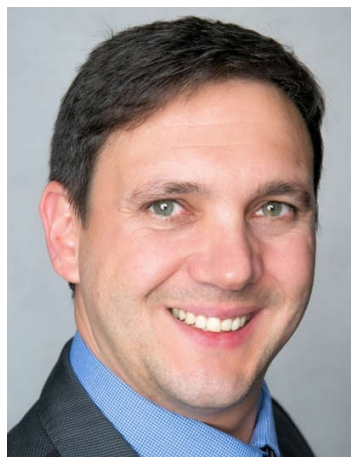
Sekretär  
Ing. Charly Lang



Eventmaster  
KommR Walter Eberle



Beirat  
Helmut Muxel



Beirat  
Hans Madella

# Mitgliederliste

Adami Dir. Jürgen, Raiba am Hofsteig  
Bayer Josef, Bayer Kartonagen  
Bösch Harald, Zeppelin Medical  
Dressel Christian, Friseur, Softwareentwickler  
Eberle KommR Walter, Sachverständiger  
Frühwirth Ing. Alfred, ehem DCC Doppelmayr Cable Car"  
Ganahl Dr. Christoph, Rechtsanwalt  
Geiger Dr. Thomas, Rechtsanwalt  
Hartl Dr. Johannes, Arzt  
Hiller Ambros MSc, Immobilienkaufmann  
Hladik DI Stephan, Pianist  
Kleiser DI Ludwig, ehem HTL-Professor  
Koch DSA Stefan, Amt der VlbG. Landesregierung  
Kohlhaupt Pascal, GF RIVA Home  
Köppel Manfred, Versicherung  
Lang Ing. Charly, Blum Beschläge GmbH  
Madella Hans, GF KABE Farben Dornbirn  
Mangold Hubert, ehem Optiker Nasahl  
Muxel DI Helmut, ehem Vorarlberger Energienetze GmbH  
Neugebauer Ing. Edgar, ehem Architekturmodellbau  
Reinstadler Werner, ehem Vorarlberg-Lines Bodenseeschiffahrt  
Romanin Roberto, B&B Immobilien, ZIMA  
Ruppitsch Betr. Oec. Markus, RIVA Home  
Spöttl Dr. Reinhard, ehem FA für Orthopädie  
Stelzl MSc Franz, Coach und Organisationsentwickler  
Sutter Mag.rer.soc.oec. Michael, Rhomberg Bau  
Zorn Dr. Michael, cmg Vermögensverwalter

## Aspiranten

...Interessierte sind vorgemerkt

## www.ac-bodensee.at

Seit Juli 2009 ist der AC-Bodensee Österreich im Internet präsent.  
Neben allgemeinen Informationen wird über die aktuellen Clubabende berichtet.



[Home](#)

[Der AC Bodensee](#)

[Veranstaltungen](#)

[Programm](#)

[Sponsoren](#)

[Kontakt](#)



## **AMBASSADOR CLUB: Der Humanität verpflichtet Von der Schweiz in die Welt**



Wohltätigkeitsclubs vom Lions Club, Rotary Club über Kiwanis bis hin zu unbekannteren Vereinigungen wie Inner Wheel haben etliche Gemeinsamkeiten: Sie wurden überwiegend in der Zwischenkriegszeit in den USA gegründet, verfolgen soziale Aufgaben und haben mehr oder weniger hierarchische Strukturen. Zwei dieser Clubs haben bei der UNO einen konsularischen Status, da sie bei der Gründung des Sektors der UN- Nichtregierungsorganisationen maßgeblich beteiligt waren.

Der Ambassador Club ist der einzige in Europa gegründete Club. Wenn man zum Vergleich mit den amerikanischen Pendanten aufrufen wollte, so könnte das Ergebnis nicht unterschiedlicher sein.

Der Ambassador Club wurde in der Schweiz als Herrenclub gegründet. Aufgabe des Clubs war und ist es, dem Interesse an kulturellem Wissen und der Verständigung zwischen Menschen und Völkern dienlich zu sein. Entsprechend der bundesstaatlichen und extrem subsidiären Struktur der Schweiz wurde auch für den Ambassador Club eine von der Staatsform beeinflusste Organisationsstruktur ins Leben gerufen. „Der Club besteht aus vielen regionalen Clubs in weltweit 26 Ländern. Diese sind das Herzstück aller Ambassador Clubs. Die regionalen Clubs agieren vollkommen unabhängig – je nach ihren nationalen Besonderheiten“, so der Präsident des österreichischen nationalen Clubs, Johann R. Silbermayr.

Über den regionalen Clubs stehen die nationalen Clubs sowie auf internationaler Ebene der Internationale Ambassadorclub mit seinem Direktionskomitee. Weder der nationale Club noch das Direktionskomitee haben jedoch Weisungsbefugnis. Diese Einrichtungen dienen vielmehr als internationales Netzwerk, wie Johann R. Silbermayr betont: „Unsere Struktur folgt dem Muster des bottom-up. Die hierarchischen Strukturen anderer Clubs sind uns fremd.“

### **Tragende Säule**

Fremd ist den Ambassadors auch die Verpflichtung ihrer Mitglieder. „Das Bindeglied zwischen den Mitgliedern ist die Ausrichtung unserer Tätigkeiten im Sinne der Humanität. Daraus ergeben sich natürlich oft freiwillige Engagements, aber kein Mitglied wird je zu einer Tätigkeit gedrängt werden“, so Werner Hofreiter, Präsident des AC Unterinntal und Kommunikationsverantwortlicher des österreichischen nationalen Clubs. Achten der Menschenwürde, verantwortungsbewusstes Gestalten von Freiheit, Menschlichkeit im täglichen Handeln, Gerechtigkeit, Toleranz und Hilfsbereitschaft sind tragende Elemente im Umgang miteinander bestimmen das Wesen der Ambassadors. Deziert, so die Statuten des Clubs, sollen die Familien und Freunde der Mitglieder in das Clubleben eingebunden werden. „Die Vermittlung unserer Ideale ist Teil unseres Auftrags“, so Johann R. Silbermayr.

Der Zeit und diesem Ideal entsprechend, wurde 1996 auch der erste Damenclub gegründet. „Die Ausrichtung als reiner Herrenclub war nicht mehr zeitgemäß und bezüglich unserer Ideale im Grunde auch nicht mehr stimmig“, sagt der Präsident des österreichischen Clubs.

### **Öffnung und Verknüpfung**

Um die Tatkraft des Clubs, dessen Aufgabe neben der Pflege grenzüberschreitender Freundschaften auch die Vermittlung der humanitären Werte ist, weiterhin zu garantieren, sollen künftig verstärkt die Jugendliche und Frauen ermutigt werden, eine Mitgliedschaft anzustreben. „Altersunterschiede und soziale Herkunft sind keine Parameter, die für eine

Aufnahme in den Verein entscheidend sind“, so der Kommunikationsverantwortliche. „Mitglied kann werden, wer von einem Mitglied den übrigen Ambassadors des regionalen Clubs vorgeschlagen wird. Voraussetzung für die erfolgreiche Aufnahme ist, dass alle bestehenden Mitglieder mit dem neuen Mitglied einverstanden sind – ihn, oder Sie als würdig empfinden. Auch wenn es wenig opportun klingt, wir wollen aus der großen persönlichen und beruflichen Vielfalt der Ambassadors einen gemeinsamen Profit ziehen“, so Werner Hofreiter.

### **Viele Engagements**

Projekte mit sozialem Charakter wickeln die Ambassadors natürlich auch ab. So wurde in Tirol die Bubenburg oder in Trins im Gschnitztal der Sozialfonds für Waisen- bzw. Halbweiskinder unterstützt. In Bhutan förderte man den Bau einer Schule für Mönche. „Das Kloster Pangrizampa in dem bislang die sechs bis sechzehnjährigen Mönche untergebracht waren, wurde im Mittelalter erbaut und gilt als Weltkulturerbe. Der Bau entspricht natürlich weder hygienischen noch den notwendigen sicherheitstechnischen Standards. Durch den Bau eines außerhalb der historischen Mauern gelegenen Lehr- Wohn- und Schlafstätte für die 100 Schüler haben wir einerseits indirekt geholfen, den Fortbestand des Klosters zu sichern und andererseits eine würdige Unterkunft für die Schüler geschaffen“, so Dr. Sepp Riedmann, ehemaliger Präsident des Ambassador Club Österreich und Präsident der Gesellschaft der Freunde Bhutans.

### **Auch für Externe**

Doch Hauptaufgabe ist und bleibt es, den Mitgliedern durch Exkursionen und, Führungen Treffen oder Vorträge, die Möglichkeit zu geben, ihren Horizont zu erweitern. „Jeder der im Berufsleben steht, weiß, dass die Zeit, andere Dinge zu tun, extrem knapp bemessen ist. Durch unser Netzwerk können wir Angebote unterbreiten, an die man als Einzelperson nicht herankommt“, so Werner Hofreiter.

Gewisse Vorträge werden auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht. „2008 hatten wir einen Vortrag über die Klimaerwärmung mit ao. Univ. Prof. Dr. Georg Kaser vom Institut für Geographie an der Uni Innsbruck, organisiert. Dr. Kaser ist der einzige österreichische Wissenschaftler der im IPCC – dem International Panel on Climate Change – dauerhaft mitarbeitet. Das IPCC veröffentlicht, wie Sie wissen, im Auftrag der UNO regelmäßig die Weltklimaberichte. Der Vortrag war deshalb für die Öffentlichkeit zugänglich, da wir der Ansicht waren, dass dieses Thema jeden Einzelnen von uns betrifft und dass sich jeder mit dieser Thematik soweit als möglich auseinander setzen sollte“, so Werner Hofreiter.

### **Internationale Netzwerke**

Die Ambassador Clubs pflegen auch laufend Kontakte zu den regionalen Clubs in anderen Ländern. „Neben der Pflege unserer Philosophie ist die einzige zwingende Verpflichtung, der jeder Club nachzukommen hat, die Bereitstellung eines Vereinslokals. Zu den regionalen Clubabenden sind alle Ambassadors, wo immer sie sind, stets eingeladen. Der Zutritt und die Teilnahme muss jedem Ambassador ermöglicht werden“, stellt Werner Hofreiter klar. Bei den Ambassadors, so Werner Hofreiter, sei die Kontaktpflege im Gegensatz zu anderen Clubs auch mehr als ein Schlagwort. „Der Ambassador Club zählt weltweit 4.400 Mitglieder. Die in der Öffentlichkeit bekannten anderen Clubs haben teilweise über 100.000 Mitglieder. Bei den Ambassadors ist es somit einfacher echte Freundschaften zu knüpfen“, sagt der Kommunikationsverantwortliche. Sprachliche Hürden können aufgrund der vielfältigen Fähigkeiten der Mitglieder leicht überbrückt werden. „Zumeist findet sich jemand der bei Verständigungsschwierigkeiten den Dolmetscher übernehmen kann.

Auch das ist ein Vorteil unserer Mitglieder aus dem Gründungsland, der Schweiz. Die Eidgenossen sprechen neben Deutsch entweder Italienisch oder Französisch oder beides. Englisch beherrscht fast jeder. Mit diesem Sprachenreichtum ist für Ambassadors fast die Ganze Welt geöffnet“, so der Kommunikationsverantwortliche.

# Allgemeine Daten zum Ambassador Club

## **4 Clubs in Vorarlberg**

AC Bodensee Österreich  
AC Bregenz  
AC Feldkirch  
AC Vorarlberg

## **10 weitere Clubs in Österreich (regional gereiht)**

AC Innsbruck  
AC Innsbruck2011  
AC Schloss Ambras-Innsbruck  
AC Unterinntal  
AC Traun  
AC Tyrol  
AC Wels  
AC Schönbrunn  
AC Graz  
AC Villach

## **24 Länder Weltweit**

**ca. 244 Clubs**

**ca. 4.000 Mitglieder**

# Erreichbarkeit

<https://www.ambassadorclub.org/>

## **AMBASSADOR CLUB INTERNATIONAL**

Gegründet 31. 08. 1956 mit Sitz in Bern/CH

Präsident: lic.oec.HSG Franz Gut [RAC Luzern]

Postadresse und vertretungsberechtigt:

Sekretariat IAC:

Mario M. Delvecchio [RAC Vom Stein Baden]

Damianweg 11, CH-5400 Baden

Tel.: +41(0)79316 22 59

Mob.: +4179316 22 59)

E-Mail: [secretary-iac@ambassadorclub.org](mailto:secretary-iac@ambassadorclub.org)

<https://www.ambassadorclub.org/landing.php>

## **AMBASSADORCLUB AUSTRIA**

Präsident: Raimund Kaserbacher [RAC Innsbruck 2011]

Sekretariat NAC:

Mario Kastner [Tyrol]

Telefon: +43 664 1855918

E-Mail: [mario@kitz.net](mailto:mario@kitz.net)

<http://www.ac-bodensee.at/>

## **AMBASSADORCLUB BODENSEE ÖSTERREICH**

Präsident: Christian Dressel

E-Mail: [praesident@ac-bodensee.at](mailto:praesident@ac-bodensee.at)

Sekretariat:

Ing. Charly Lang

Gartenstraße 15b, A-6922 Wolfurt

Tel: +43 5578 705-2565

Fax: +43 5578 705-52565

Mobil: +43 664 7857650 (nicht zu Bürozeiten)

E-Mail: [sekretaer@ac-bodensee.at](mailto:sekretaer@ac-bodensee.at)





Ambassador Club Bodensee Österreich  
ZVR 188465465

gegründet 27.Juni 1990

# Ambassador Club Bodensee Österreich

Der AC-Bodensee Österreich wurde am 27. Juni 1990 in Bregenz gegründet. Entstanden ist der Club aus Ambassador-Club-Aspiranten, welche beim AC-Bregenz, der in der Größe an seine Grenzen stieß, nicht unterkommen konnten und so die Gründung eines neuen Clubs vollzogen.

Mit Unterstützung durch den damaligen Präsident des Nationalen Ambassador Clubs (NAC), Herrn Kurt Mayerhofer gründeten 10 Freunde den AC-Bodensee. Nach über 20 Jahren der Entwicklung, überstehen von Höhen und Tiefen, beheimatet der AC-Bodensee über 20 Mitglieder, die in freundschaftlicher Verbundenheit das Clubleben gemeinsam entwickeln.

Entsprechend einem Ziel des Clubs – Mitglieder aus möglichst unterschiedlichen Berufszweigen zu vereinen – sind Selbständige, wie Unselbständige, Ärzte, Techniker, Optiker, Lehrer, Rechtsanwälte, sogar ein Kunstschmied, oder ein begnadeter Pianist und viele mehr, im AC-Bodensee vertreten.

Am ersten Montag im Monat treffen sich die Ambassadors im Clubhotel Weisses Kreuz (Hirschensaal, Goldenen Hirschen) in Bregenz. Neben interessanten Vorträgen – Landeshauptmann Mag. Markus Wallner, Sänger George Nussbaumer, aLR Dieter Egger, Prof. Dr. Rudolf Öller, aNR Anton Türtscher, Generalvikar Dr. Benno Elbs, aLAbg Kaspanaze Simma, NEOS-Chef Matthias Strolz, Künstler Paul Renner und viele mehr waren schon zu Gast - wird auch Wert darauf gelegt, den eigenen Wissensschatz durch Besichtigungen zu erweitern, so z.B. Kripo Vorarlberg, Fa. Blum Beschläge, MS Sonnenkönigin, VKW-Andelsbuch und andere. Es sind aber auch sportliche und kulturelle Unternehmungen beim Clubabend üblich.

## Wofür der AC-Bodensee steht

- Der AC-Bodensee stellt den Menschen und seine inneren Werte in den Mittelpunkt und will seine individuellen Eigenschaften fördern.
- Er verfolgt nur gemeinnützige Zwecke und ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.
- Der AC-Bodensee ist unpolitisch, achtet die religiöse Überzeugung der Anderen, ist Grundlage offener Gespräche und gemeinsamen Erlebens.
- Er fordert von seinen Mitgliedern Toleranz, gegenseitige Achtung und Vertrauen. Verschiedenheit von Alter, Herkunft, Bildung und Beruf sind Teil der Club-Philosophie.
- Der AC-Bodensee will über die Grenzen hinweg zum Verständnis der Völker und ihrer Menschen beitragen.

# Der Vorstand des AC-Bodensee



Präsident  
MSc Ambros Hiller



VizePräsident  
Roberto Romanin



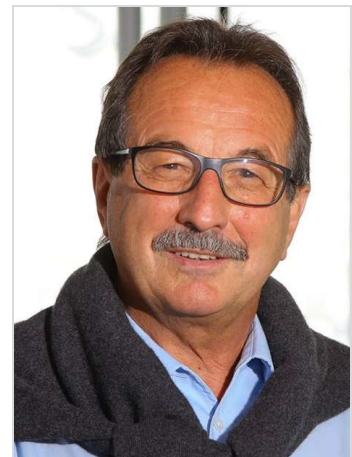
PastPräsident  
Christian Dressel



Kassier  
Betr.Oec Markus Ruppitsch



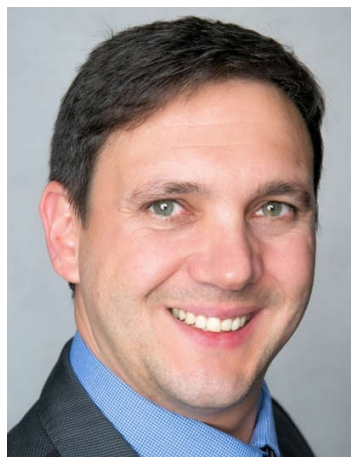
Sekretär  
Ing. Charly Lang



Eventmaster  
KommR Walter Eberle



Beirat  
Helmut Muxel



Beirat  
Hans Madella

# Mitgliederliste

Adami Dir. Jürgen, Raiba am Hofsteig  
Bayer Josef, Bayer Kartonagen  
Bösch Harald, Zeppelin Medical  
Dressel Christian, Friseur, Softwareentwickler  
Eberle KommR Walter, Sachverständiger  
Frühwirth Ing. Alfred, ehem DCC Doppelmayr Cable Car"  
Ganahl Dr. Christoph, Rechtsanwalt  
Geiger Dr. Thomas, Rechtsanwalt  
Hartl Dr. Johannes, Arzt  
Hiller Ambros MSc, Immobilienkaufmann  
Hladik DI Stephan, Pianist  
Kleiser DI Ludwig, ehem HTL-Professor  
Koch DSA Stefan, Amt der VlbG. Landesregierung  
Kohlhaupt Pascal, GF RIVA Home  
Köppel Manfred, Versicherung  
Lang Ing. Charly, Blum Beschläge GmbH  
Madella Hans, GF KABE Farben Dornbirn  
Mangold Hubert, ehem Optiker Nasahl  
Muxel DI Helmut, ehem Vorarlberger Energienetze GmbH  
Neugebauer Ing. Edgar, ehem Architekturmodellbau  
Reinstadler Werner, ehem Vorarlberg-Lines Bodenseeschiffahrt  
Romanin Roberto, B&B Immobilien, ZIMA  
Ruppitsch Betr. Oec. Markus, RIVA Home  
Spöttl Dr. Reinhard, ehem FA für Orthopädie  
Stelzl MSc Franz, Coach und Organisationsentwickler  
Sutter Mag.rer.soc.oec. Michael, Rhomberg Bau  
Zorn Dr. Michael, cmg Vermögensverwalter

## Aspiranten

...Interessierte sind vorgemerkt

## www.ac-bodensee.at

Seit Juli 2009 ist der AC-Bodensee Österreich im Internet präsent.  
Neben allgemeinen Informationen wird über die aktuellen Clubabende berichtet.



[Home](#)

[Der AC Bodensee](#)

[Veranstaltungen](#)

[Programm](#)

[Sponsoren](#)

[Kontakt](#)



## **AMBASSADOR CLUB: Der Humanität verpflichtet Von der Schweiz in die Welt**



Wohltätigkeitsclubs vom Lions Club, Rotary Club über Kiwanis bis hin zu unbekannteren Vereinigungen wie Inner Wheel haben etliche Gemeinsamkeiten: Sie wurden überwiegend in der Zwischenkriegszeit in den USA gegründet, verfolgen soziale Aufgaben und haben mehr oder weniger hierarchische Strukturen. Zwei dieser Clubs haben bei der UNO einen konsularischen Status, da sie bei der Gründung des Sektors der UN- Nichtregierungsorganisationen maßgeblich beteiligt waren.

Der Ambassador Club ist der einzige in Europa gegründete Club. Wenn man zum Vergleich mit den amerikanischen Pendanten aufrufen wollte, so könnte das Ergebnis nicht unterschiedlicher sein.

Der Ambassador Club wurde in der Schweiz als Herrenclub gegründet. Aufgabe des Clubs war und ist es, dem Interesse an kulturellem Wissen und der Verständigung zwischen Menschen und Völkern dienlich zu sein. Entsprechend der bundesstaatlichen und extrem subsidiären Struktur der Schweiz wurde auch für den Ambassador Club eine von der Staatsform beeinflusste Organisationsstruktur ins Leben gerufen. „Der Club besteht aus vielen regionalen Clubs in weltweit 26 Ländern. Diese sind das Herzstück aller Ambassador Clubs. Die regionalen Clubs agieren vollkommen unabhängig – je nach ihren nationalen Besonderheiten“, so der Präsident des österreichischen nationalen Clubs, Johann R. Silbermayr.

Über den regionalen Clubs stehen die nationalen Clubs sowie auf internationaler Ebene der Internationale Ambassadorclub mit seinem Direktionskomitee. Weder der nationale Club noch das Direktionskomitee haben jedoch Weisungsbefugnis. Diese Einrichtungen dienen vielmehr als internationales Netzwerk, wie Johann R. Silbermayr betont: „Unsere Struktur folgt dem Muster des bottom-up. Die hierarchischen Strukturen anderer Clubs sind uns fremd.“

### **Tragende Säule**

Fremd ist den Ambassadors auch die Verpflichtung ihrer Mitglieder. „Das Bindeglied zwischen den Mitgliedern ist die Ausrichtung unserer Tätigkeiten im Sinne der Humanität. Daraus ergeben sich natürlich oft freiwillige Engagements, aber kein Mitglied wird je zu einer Tätigkeit gedrängt werden“, so Werner Hofreiter, Präsident des AC Unterinntal und Kommunikationsverantwortlicher des österreichischen nationalen Clubs. Achten der Menschenwürde, verantwortungsbewusstes Gestalten von Freiheit, Menschlichkeit im täglichen Handeln, Gerechtigkeit, Toleranz und Hilfsbereitschaft sind tragende Elemente im Umgang miteinander bestimmen das Wesen der Ambassadors. Deziert, so die Statuten des Clubs, sollen die Familien und Freunde der Mitglieder in das Clubleben eingebunden werden. „Die Vermittlung unserer Ideale ist Teil unseres Auftrags“, so Johann R. Silbermayr.

Der Zeit und diesem Ideal entsprechend, wurde 1996 auch der erste Damenclub gegründet. „Die Ausrichtung als reiner Herrenclub war nicht mehr zeitgemäß und bezüglich unserer Ideale im Grunde auch nicht mehr stimmig“, sagt der Präsident des österreichischen Clubs.

### **Öffnung und Verknüpfung**

Um die Tatkraft des Clubs, dessen Aufgabe neben der Pflege grenzüberschreitender Freundschaften auch die Vermittlung der humanitären Werte ist, weiterhin zu garantieren, sollen künftig verstärkt die Jugendliche und Frauen ermutigt werden, eine Mitgliedschaft anzustreben. „Altersunterschiede und soziale Herkunft sind keine Parameter, die für eine

Aufnahme in den Verein entscheidend sind“, so der Kommunikationsverantwortliche. „Mitglied kann werden, wer von einem Mitglied den übrigen Ambassadors des regionalen Clubs vorgeschlagen wird. Voraussetzung für die erfolgreiche Aufnahme ist, dass alle bestehenden Mitglieder mit dem neuen Mitglied einverstanden sind – ihn, oder Sie als würdig empfinden. Auch wenn es wenig opportun klingt, wir wollen aus der großen persönlichen und beruflichen Vielfalt der Ambassadors einen gemeinsamen Profit ziehen“, so Werner Hofreiter.

### **Viele Engagements**

Projekte mit sozialem Charakter wickeln die Ambassadors natürlich auch ab. So wurde in Tirol die Bubenburg oder in Trins im Gschnitztal der Sozialfonds für Waisen- bzw. Halbweiskinder unterstützt. In Bhutan förderte man den Bau einer Schule für Mönche. „Das Kloster Pangrizampa in dem bislang die sechs bis sechzehnjährigen Mönche untergebracht waren, wurde im Mittelalter erbaut und gilt als Weltkulturerbe. Der Bau entspricht natürlich weder hygienischen noch den notwendigen sicherheitstechnischen Standards. Durch den Bau eines außerhalb der historischen Mauern gelegenen Lehr- Wohn- und Schlafstätte für die 100 Schüler haben wir einerseits indirekt geholfen, den Fortbestand des Klosters zu sichern und andererseits eine würdige Unterkunft für die Schüler geschaffen“, so Dr. Sepp Riedmann, ehemaliger Präsident des Ambassador Club Österreich und Präsident der Gesellschaft der Freunde Bhutans.

### **Auch für Externe**

Doch Hauptaufgabe ist und bleibt es, den Mitgliedern durch Exkursionen und, Führungen Treffen oder Vorträge, die Möglichkeit zu geben, ihren Horizont zu erweitern. „Jeder der im Berufsleben steht, weiß, dass die Zeit, andere Dinge zu tun, extrem knapp bemessen ist. Durch unser Netzwerk können wir Angebote unterbreiten, an die man als Einzelperson nicht herankommt“, so Werner Hofreiter.

Gewisse Vorträge werden auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht. „2008 hatten wir einen Vortrag über die Klimaerwärmung mit ao. Univ. Prof. Dr. Georg Kaser vom Institut für Geographie an der Uni Innsbruck, organisiert. Dr. Kaser ist der einzige österreichische Wissenschaftler der im IPCC – dem International Panel on Climate Change – dauerhaft mitarbeitet. Das IPCC veröffentlicht, wie Sie wissen, im Auftrag der UNO regelmäßig die Weltklimaberichte. Der Vortrag war deshalb für die Öffentlichkeit zugänglich, da wir der Ansicht waren, dass dieses Thema jeden Einzelnen von uns betrifft und dass sich jeder mit dieser Thematik soweit als möglich auseinander setzen sollte“, so Werner Hofreiter.

### **Internationale Netzwerke**

Die Ambassador Clubs pflegen auch laufend Kontakte zu den regionalen Clubs in anderen Ländern. „Neben der Pflege unserer Philosophie ist die einzige zwingende Verpflichtung, der jeder Club nachzukommen hat, die Bereitstellung eines Vereinslokals. Zu den regionalen Clubabenden sind alle Ambassadors, wo immer sie sind, stets eingeladen. Der Zutritt und die Teilnahme muss jedem Ambassador ermöglicht werden“, stellt Werner Hofreiter klar. Bei den Ambassadors, so Werner Hofreiter, sei die Kontaktpflege im Gegensatz zu anderen Clubs auch mehr als ein Schlagwort. „Der Ambassador Club zählt weltweit 4.400 Mitglieder. Die in der Öffentlichkeit bekannten anderen Clubs haben teilweise über 100.000 Mitglieder. Bei den Ambassadors ist es somit einfacher echte Freundschaften zu knüpfen“, sagt der Kommunikationsverantwortliche. Sprachliche Hürden können aufgrund der vielfältigen Fähigkeiten der Mitglieder leicht überbrückt werden. „Zumeist findet sich jemand der bei Verständigungsschwierigkeiten den Dolmetscher übernehmen kann.

Auch das ist ein Vorteil unserer Mitglieder aus dem Gründungsland, der Schweiz. Die Eidgenossen sprechen neben Deutsch entweder Italienisch oder Französisch oder beides. Englisch beherrscht fast jeder. Mit diesem Sprachenreichtum ist für Ambassadors fast die Ganze Welt geöffnet“, so der Kommunikationsverantwortliche.

# Allgemeine Daten zum Ambassador Club

## 4 Clubs in Vorarlberg

AC Bodensee Österreich  
AC Bregenz  
AC Feldkirch  
AC Vorarlberg

## 10 weitere Clubs in Österreich (regional gereiht)

AC Innsbruck  
AC Innsbruck2011  
AC Schloss Ambras-Innsbruck  
AC Unterinntal  
AC Traun  
AC Tyrol  
AC Wels  
AC Schönbrunn  
AC Graz  
AC Villach

## 24 Länder Weltweit

**ca. 244 Clubs**

**ca. 4.000 Mitglieder**

# Erreichbarkeit

<https://www.ambassadorclub.org/>

## **AMBASSADOR CLUB INTERNATIONAL**

Gegründet 31. 08. 1956 mit Sitz in Bern/CH

Präsident: lic.oec.HSG Franz Gut [RAC Luzern]

Postadresse und vertretungsberechtigt:

Sekretariat IAC:

Mario M. Delvecchio [RAC Vom Stein Baden]

Damianweg 11, CH-5400 Baden

Tel.: +41(0)79316 22 59

Mob.: +4179316 22 59)

E-Mail: [secretary-iac@ambassadorclub.org](mailto:secretary-iac@ambassadorclub.org)

<https://www.ambassadorclub.org/landing.php>

## **AMBASSADORCLUB AUSTRIA**

Präsident: Raimund Kaserbacher [RAC Innsbruck 2011]

Sekretariat NAC:

Mario Kastner [Tyrol]

Telefon: +43 664 1855918

E-Mail: [mario@kitz.net](mailto:mario@kitz.net)

<http://www.ac-bodensee.at/>

## **AMBASSADORCLUB BODENSEE ÖSTERREICH**

Präsident: Christian Dressel

E-Mail: [praesident@ac-bodensee.at](mailto:praesident@ac-bodensee.at)

Sekretariat:

Ing. Charly Lang

Gartenstraße 15b, A-6922 Wolfurt

Tel: +43 5578 705-2565

Fax: +43 5578 705-52565

Mobil: +43 664 7857650 (nicht zu Bürozeiten)

E-Mail: [sekretaer@ac-bodensee.at](mailto:sekretaer@ac-bodensee.at)





Ambassador Club Bodensee Österreich  
ZVR 188465465

gegründet 27.Juni 1990

# Ambassador Club Bodensee Österreich

Der AC-Bodensee Österreich wurde am 27. Juni 1990 in Bregenz gegründet. Entstanden ist der Club aus Ambassador-Club-Aspiranten, welche beim AC-Bregenz, der in der Größe an seine Grenzen stieß, nicht unterkommen konnten und so die Gründung eines neuen Clubs vollzogen.

Mit Unterstützung durch den damaligen Präsident des Nationalen Ambassador Clubs (NAC), Herrn Kurt Mayerhofer gründeten 10 Freunde den AC-Bodensee. Nach über 20 Jahren der Entwicklung, überstehen von Höhen und Tiefen, beheimatet der AC-Bodensee über 20 Mitglieder, die in freundschaftlicher Verbundenheit das Clubleben gemeinsam entwickeln.

Entsprechend einem Ziel des Clubs – Mitglieder aus möglichst unterschiedlichen Berufszweigen zu vereinen – sind Selbständige, wie Unselbständige, Ärzte, Techniker, Optiker, Lehrer, Rechtsanwälte, sogar ein Kunstschmied, oder ein begnadeter Pianist und viele mehr, im AC-Bodensee vertreten.

Am ersten Montag im Monat treffen sich die Ambassadors im Clubhotel Weisses Kreuz (Hirschensaal, Goldenen Hirschen) in Bregenz. Neben interessanten Vorträgen – Landeshauptmann Mag. Markus Wallner, Sänger George Nussbaumer, aLR Dieter Egger, Prof. Dr. Rudolf Öller, aNR Anton Türtscher, Generalvikar Dr. Benno Elbs, aLAbg Kaspanaze Simma, NEOS-Chef Matthias Strolz, Künstler Paul Renner und viele mehr waren schon zu Gast - wird auch Wert darauf gelegt, den eigenen Wissensschatz durch Besichtigungen zu erweitern, so z.B. Kripo Vorarlberg, Fa. Blum Beschläge, MS Sonnenkönigin, VKW-Andelsbuch und andere. Es sind aber auch sportliche und kulturelle Unternehmungen beim Clubabend üblich.

## Wofür der AC-Bodensee steht

- Der AC-Bodensee stellt den Menschen und seine inneren Werte in den Mittelpunkt und will seine individuellen Eigenschaften fördern.
- Er verfolgt nur gemeinnützige Zwecke und ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.
- Der AC-Bodensee ist unpolitisch, achtet die religiöse Überzeugung der Anderen, ist Grundlage offener Gespräche und gemeinsamen Erlebens.
- Er fordert von seinen Mitgliedern Toleranz, gegenseitige Achtung und Vertrauen. Verschiedenheit von Alter, Herkunft, Bildung und Beruf sind Teil der Club-Philosophie.
- Der AC-Bodensee will über die Grenzen hinweg zum Verständnis der Völker und ihrer Menschen beitragen.

# Der Vorstand des AC-Bodensee



Präsident  
MSc Ambros Hiller



VizePräsident  
Roberto Romanin



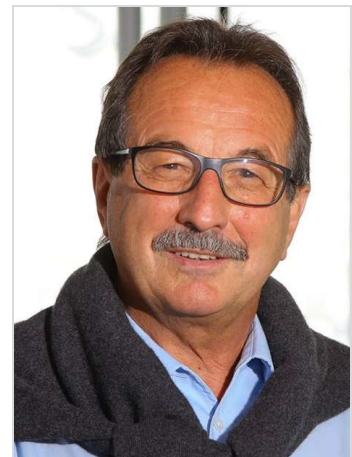
PastPräsident  
Christian Dressel



Kassier  
Betr.Oec Markus Ruppitsch



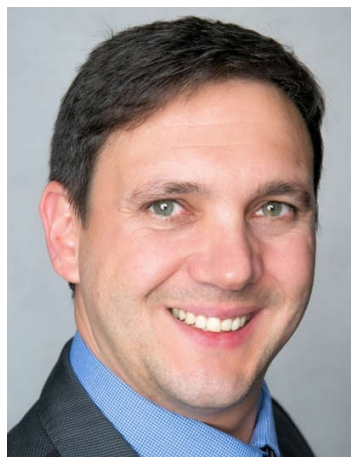
Sekretär  
Ing. Charly Lang



Eventmaster  
KommR Walter Eberle



Beirat  
Helmut Muxel



Beirat  
Hans Madella

# Mitgliederliste

Adami Dir. Jürgen, Raiba am Hofsteig  
Bayer Josef, Bayer Kartonagen  
Bösch Harald, Zeppelin Medical  
Dressel Christian, Friseur, Softwareentwickler  
Eberle KommR Walter, Sachverständiger  
Frühwirth Ing. Alfred, ehem DCC Doppelmayr Cable Car"  
Ganahl Dr. Christoph, Rechtsanwalt  
Geiger Dr. Thomas, Rechtsanwalt  
Hartl Dr. Johannes, Arzt  
Hiller Ambros MSc, Immobilienkaufmann  
Hladik DI Stephan, Pianist  
Kleiser DI Ludwig, ehem HTL-Professor  
Koch DSA Stefan, Amt der VlbG. Landesregierung  
Kohlhaupt Pascal, GF RIVA Home  
Köppel Manfred, Versicherung  
Lang Ing. Charly, Blum Beschläge GmbH  
Madella Hans, GF KABE Farben Dornbirn  
Mangold Hubert, ehem Optiker Nasahl  
Muxel DI Helmut, ehem Vorarlberger Energienetze GmbH  
Neugebauer Ing. Edgar, ehem Architekturmodellbau  
Reinstadler Werner, ehem Vorarlberg-Lines Bodenseeschiffahrt  
Romanin Roberto, B&B Immobilien, ZIMA  
Ruppitsch Betr. Oec. Markus, RIVA Home  
Spöttl Dr. Reinhard, ehem FA für Orthopädie  
Stelzl MSc Franz, Coach und Organisationsentwickler  
Sutter Mag.rer.soc.oec. Michael, Rhomberg Bau  
Zorn Dr. Michael, cmg Vermögensverwalter

## Aspiranten

...Interessierte sind vorgemerkt

## www.ac-bodensee.at

Seit Juli 2009 ist der AC-Bodensee Österreich im Internet präsent.  
Neben allgemeinen Informationen wird über die aktuellen Clubabende berichtet.



[Home](#)

[Der AC Bodensee](#)

[Veranstaltungen](#)

[Programm](#)

[Sponsoren](#)

[Kontakt](#)



## **AMBASSADOR CLUB: Der Humanität verpflichtet Von der Schweiz in die Welt**



Wohltätigkeitsclubs vom Lions Club, Rotary Club über Kiwanis bis hin zu unbekannteren Vereinigungen wie Inner Wheel haben etliche Gemeinsamkeiten: Sie wurden überwiegend in der Zwischenkriegszeit in den USA gegründet, verfolgen soziale Aufgaben und haben mehr oder weniger hierarchische Strukturen. Zwei dieser Clubs haben bei der UNO einen konsularischen Status, da sie bei der Gründung des Sektors der UN- Nichtregierungsorganisationen maßgeblich beteiligt waren.

Der Ambassador Club ist der einzige in Europa gegründete Club. Wenn man zum Vergleich mit den amerikanischen Pendanten aufrufen wollte, so könnte das Ergebnis nicht unterschiedlicher sein.

Der Ambassador Club wurde in der Schweiz als Herrenclub gegründet. Aufgabe des Clubs war und ist es, dem Interesse an kulturellem Wissen und der Verständigung zwischen Menschen und Völkern dienlich zu sein. Entsprechend der bundesstaatlichen und extrem subsidiären Struktur der Schweiz wurde auch für den Ambassador Club eine von der Staatsform beeinflusste Organisationsstruktur ins Leben gerufen. „Der Club besteht aus vielen regionalen Clubs in weltweit 26 Ländern. Diese sind das Herzstück aller Ambassador Clubs. Die regionalen Clubs agieren vollkommen unabhängig – je nach ihren nationalen Besonderheiten“, so der Präsident des österreichischen nationalen Clubs, Johann R. Silbermayr.

Über den regionalen Clubs stehen die nationalen Clubs sowie auf internationaler Ebene der Internationale Ambassadorclub mit seinem Direktionskomitee. Weder der nationale Club noch das Direktionskomitee haben jedoch Weisungsbefugnis. Diese Einrichtungen dienen vielmehr als internationales Netzwerk, wie Johann R. Silbermayr betont: „Unsere Struktur folgt dem Muster des bottom-up. Die hierarchischen Strukturen anderer Clubs sind uns fremd.“

### **Tragende Säule**

Fremd ist den Ambassadors auch die Verpflichtung ihrer Mitglieder. „Das Bindeglied zwischen den Mitgliedern ist die Ausrichtung unserer Tätigkeiten im Sinne der Humanität. Daraus ergeben sich natürlich oft freiwillige Engagements, aber kein Mitglied wird je zu einer Tätigkeit gedrängt werden“, so Werner Hofreiter, Präsident des AC Unterinntal und Kommunikationsverantwortlicher des österreichischen nationalen Clubs. Achten der Menschenwürde, verantwortungsbewusstes Gestalten von Freiheit, Menschlichkeit im täglichen Handeln, Gerechtigkeit, Toleranz und Hilfsbereitschaft sind tragende Elemente im Umgang miteinander bestimmen das Wesen der Ambassadors. Deziert, so die Statuten des Clubs, sollen die Familien und Freunde der Mitglieder in das Clubleben eingebunden werden. „Die Vermittlung unserer Ideale ist Teil unseres Auftrags“, so Johann R. Silbermayr.

Der Zeit und diesem Ideal entsprechend, wurde 1996 auch der erste Damenclub gegründet. „Die Ausrichtung als reiner Herrenclub war nicht mehr zeitgemäß und bezüglich unserer Ideale im Grunde auch nicht mehr stimmig“, sagt der Präsident des österreichischen Clubs.

### **Öffnung und Verknüpfung**

Um die Tatkraft des Clubs, dessen Aufgabe neben der Pflege grenzüberschreitender Freundschaften auch die Vermittlung der humanitären Werte ist, weiterhin zu garantieren, sollen künftig verstärkt die Jugendliche und Frauen ermutigt werden, eine Mitgliedschaft anzustreben. „Altersunterschiede und soziale Herkunft sind keine Parameter, die für eine

Aufnahme in den Verein entscheidend sind“, so der Kommunikationsverantwortliche. „Mitglied kann werden, wer von einem Mitglied den übrigen Ambassadors des regionalen Clubs vorgeschlagen wird. Voraussetzung für die erfolgreiche Aufnahme ist, dass alle bestehenden Mitglieder mit dem neuen Mitglied einverstanden sind – ihn, oder Sie als würdig empfinden. Auch wenn es wenig opportun klingt, wir wollen aus der großen persönlichen und beruflichen Vielfalt der Ambassadors einen gemeinsamen Profit ziehen“, so Werner Hofreiter.

### **Viele Engagements**

Projekte mit sozialem Charakter wickeln die Ambassadors natürlich auch ab. So wurde in Tirol die Bubenburg oder in Trins im Gschnitztal der Sozialfonds für Waisen- bzw. Halbwaisenkinder unterstützt. In Bhutan förderte man den Bau einer Schule für Mönche. „Das Kloster Pangrizampa in dem bislang die sechs bis sechzehnjährigen Mönche untergebracht waren, wurde im Mittelalter erbaut und gilt als Weltkulturerbe. Der Bau entspricht natürlich weder hygienischen noch den notwendigen sicherheitstechnischen Standards. Durch den Bau eines außerhalb der historischen Mauern gelegenen Lehr- Wohn- und Schlafstätte für die 100 Schüler haben wir einerseits indirekt geholfen, den Fortbestand des Klosters zu sichern und andererseits eine würdige Unterkunft für die Schüler geschaffen“, so Dr. Sepp Riedmann, ehemaliger Präsident des Ambassador Club Österreich und Präsident der Gesellschaft der Freunde Bhutans.

### **Auch für Externe**

Doch Hauptaufgabe ist und bleibt es, den Mitgliedern durch Exkursionen und, Führungen Treffen oder Vorträge, die Möglichkeit zu geben, ihren Horizont zu erweitern. „Jeder der im Berufsleben steht, weiß, dass die Zeit, andere Dinge zu tun, extrem knapp bemessen ist. Durch unser Netzwerk können wir Angebote unterbreiten, an die man als Einzelperson nicht herankommt“, so Werner Hofreiter.

Gewisse Vorträge werden auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht. „2008 hatten wir einen Vortrag über die Klimaerwärmung mit ao. Univ. Prof. Dr. Georg Kaser vom Institut für Geographie an der Uni Innsbruck, organisiert. Dr. Kaser ist der einzige österreichische Wissenschaftler der im IPCC – dem International Panel on Climate Change – dauerhaft mitarbeitet. Das IPCC veröffentlicht, wie Sie wissen, im Auftrag der UNO regelmäßig die Weltklimaberichte. Der Vortrag war deshalb für die Öffentlichkeit zugänglich, da wir der Ansicht waren, dass dieses Thema jeden Einzelnen von uns betrifft und dass sich jeder mit dieser Thematik soweit als möglich auseinander setzen sollte“, so Werner Hofreiter.

### **Internationale Netzwerke**

Die Ambassador Clubs pflegen auch laufend Kontakte zu den regionalen Clubs in anderen Ländern. „Neben der Pflege unserer Philosophie ist die einzige zwingende Verpflichtung, der jeder Club nachzukommen hat, die Bereitstellung eines Vereinslokals. Zu den regionalen Clubabenden sind alle Ambassadors, wo immer sie sind, stets eingeladen. Der Zutritt und die Teilnahme muss jedem Ambassador ermöglicht werden“, stellt Werner Hofreiter klar. Bei den Ambassadors, so Werner Hofreiter, sei die Kontaktpflege im Gegensatz zu anderen Clubs auch mehr als ein Schlagwort. „Der Ambassador Club zählt weltweit 4.400 Mitglieder. Die in der Öffentlichkeit bekannten anderen Clubs haben teilweise über 100.000 Mitglieder. Bei den Ambassadors ist es somit einfacher echte Freundschaften zu knüpfen“, sagt der Kommunikationsverantwortliche. Sprachliche Hürden können aufgrund der vielfältigen Fähigkeiten der Mitglieder leicht überbrückt werden. „Zumeist findet sich jemand der bei Verständigungsschwierigkeiten den Dolmetscher übernehmen kann.

Auch das ist ein Vorteil unserer Mitglieder aus dem Gründungsland, der Schweiz. Die Eidgenossen sprechen neben Deutsch entweder Italienisch oder Französisch oder beides. Englisch beherrscht fast jeder. Mit diesem Sprachenreichtum ist für Ambassadors fast die Ganze Welt geöffnet“, so der Kommunikationsverantwortliche.

# Allgemeine Daten zum Ambassador Club

## 4 Clubs in Vorarlberg

AC Bodensee Österreich  
AC Bregenz  
AC Feldkirch  
AC Vorarlberg

## 10 weitere Clubs in Österreich (regional gereiht)

AC Innsbruck  
AC Innsbruck2011  
AC Schloss Ambras-Innsbruck  
AC Unterinntal  
AC Traun  
AC Tyrol  
AC Wels  
AC Schönbrunn  
AC Graz  
AC Villach

## 24 Länder Weltweit

**ca. 244 Clubs**

**ca. 4.000 Mitglieder**

# Erreichbarkeit

<https://www.ambassadorclub.org/>

## **AMBASSADOR CLUB INTERNATIONAL**

Gegründet 31. 08. 1956 mit Sitz in Bern/CH

Präsident: lic.oec.HSG Franz Gut [RAC Luzern]

Postadresse und vertretungsberechtigt:

Sekretariat IAC:

Mario M. Delvecchio [RAC Vom Stein Baden]

Damianweg 11, CH-5400 Baden

Tel.: +41(0)79316 22 59

Mob.: +4179316 22 59)

E-Mail: [secretary-iac@ambassadorclub.org](mailto:secretary-iac@ambassadorclub.org)

<https://www.ambassadorclub.org/landing.php>

## **AMBASSADORCLUB AUSTRIA**

Präsident: Raimund Kaserbacher [RAC Innsbruck 2011]

Sekretariat NAC:

Mario Kastner [Tyrol]

Telefon: +43 664 1855918

E-Mail: [mario@kitz.net](mailto:mario@kitz.net)

<http://www.ac-bodensee.at/>

## **AMBASSADORCLUB BODENSEE ÖSTERREICH**

Präsident: Christian Dressel

E-Mail: [praesident@ac-bodensee.at](mailto:praesident@ac-bodensee.at)

Sekretariat:

Ing. Charly Lang

Gartenstraße 15b, A-6922 Wolfurt

Tel: +43 5578 705-2565

Fax: +43 5578 705-52565

Mobil: +43 664 7857650 (nicht zu Bürozeiten)

E-Mail: [sekretaer@ac-bodensee.at](mailto:sekretaer@ac-bodensee.at)